

FRAGEN AN N.D.C.M.

ZUK
GUNST
DER
KUNST

01. Wann und aus welcher Idee sind deine ersten Kunstwerke entstanden?

Auf Drängen eines guten Freundes hab ich vor 2 Jahren um eine staatliche Förderung (MA13) angesucht und diese überraschenderweise prompt erhalten. Die Förderung ermöglichte mir zum ersten Mal meine Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Nachdem das Interesse an meinen Bildern VIEL größer war als ich mir das jemals hätte vorstellen können, mache ich seitdem nur noch Bilder und präsentiere sowie verkaufe diese. Seitdem hatte ich 6 weitere Ausstellungen, darunter ein Coca-Cola Sponsoring, eine Ausstellung in Südafrika und meine letzte Ausstellung in der Hypo Bank am Hohen Markt in Wien. Seit ca. einem Jahr mache ich auch Auftragszeichnungen (Portraits, Logos,...) sowie Auftragscollagen für Magazine sowie Verpackungsdesign.

02. Wer bist Du eigentlich? Stell Dich doch kurz vor.

Ich habe schon als Kind gerne gezeichnet, gebastelt und kreativ gearbeitet. Ich habe in meiner Jugend zuerst Rap-Songs aufgenommen dann begonnen StopMotion Filme zu machen, darunter mehrere komplett am Computer gezeichnete Animationsfilme (2000+ Einzelbilder), viel gezeichnet, fotografiert und habe in der Zeit auch mehrere Wettbewerbe gewonnen (Wiener Video&Filmtage – 1.Platz Altersgruppe), Viennasian Fotowettbewerb (1.Platz), Iglo Fotowettbewerb (3.Platz).

Mit 18 Jahren habe ich begonnen Collagen zu machen und mich in diesem Medium gefunden. Collagen ermöglichen es mir meine Geschichten, Gedanken und Ideen in einer Art zu verarbeiten und zugänglich zu machen die mir entspricht. Ich arbeite sehr genau und lege Wert auf Ästhetik, klare Bildkomposition und Symbolismus. Jedes Bild ist für mich ein „Zeitabschnitt“ meines Lebens und spiegelt wieder was um mich passiert und welche Wahrnehmungen, Ereignisse und Momente ich auf mich wirken lasse.

03. Mit Kund_innen arbeiten gestaltet sich ja des Öfteren schwierig – sagt man zumindest. Vertretet Ihr diese Meinung? Gibt es ein besonders schlimmes Erlebnis?

Ich arbeite nur FÜR Kunden, hauptsächlich aber in erster Linie für mich selbst. Solange ich nicht verhungere bleibe ich dabei. :-)

04. Wie oft spielst du heimlich Screensnake? – Uns kannst Du's sagen.

Noch nie gehört... Dann doch lieber Pornographie.

05. Wolltest Du in Deiner Blütezeit eigentlich nicht doch Punk bleiben?

Ich wollte ja eigentlich wirklich immer Punk bleiben, bin dann aber auf meine alten Tage (bin ja mittlerweile doch schon 25!) träge und weich geworden. Mittlerweile mehr Hippie als Punk. Love & Peace N.D.C.M.

